

FACHWERK

die neue
Bürgerzeitung
für Burscheid

Ausgabe 5 (12/2015)

KEIN STILLSTAND – TROTZ NOTHAUSHALT Sozialdemokraten sind Taktgeber in Burscheid!

Im jetzt zu Ende gehenden Jahr hat sich die politische Landschaft in Burscheid deutlich verändert. Die Sozialdemokraten sind zum Taktgeber geworden.

Der Antrag auf Einrichtung alternativer Bestattungsformen, der Antrag auf Verlängerung der Buslinie 255 und damit eine direkte Verbindung nach Leichlingen, der Antrag zur Entwicklung der unteren Hauptstraße und Schaffung einer Veranstaltungsmeile mit Fußgängerzone, der Antrag zur Entwicklung der oberen Hauptstraße mit Einbahnstraßenregelung und Drogeriemarkt, der Antrag zur baulichen Veränderung der Auf- und Abfahrten zur Autobahn sowie eine grundlegende Änderung des Verkehrskonzeptes zeigen, welche Handlungsfelder Sozialdemokratische Kommunalpolitik hat. Auf einmal kommt Bewegung in eine Sache. Bürgeranträge entwickeln sich und die Verwaltung wird aktiviert und bemüht, sich die Lösungsvorschläge umzusetzen. Prozesse werden in Gang gesetzt. Genauso sieht Takt geben aus.

Verkehrsproblematik anpacken

Ihre Ziele für 2016 haben die Sozialdemokraten klar definiert. Mit der Errichtung einer

Behelfsampel in Kaltenherberg sind die verkehrstechnischen Probleme nicht gelöst worden. „Wir brauchen dringend, zur kurzfristigen Ergänzung dieser Maßnahme, eine Rechtsabbiegespur auf der Kreuzung zur B51. Die beiden Bauminseln in der Auffahrt zur Autobahn Richtung Dortmund müssen zu Gunsten zusätzlichen Verkehrsraumes zurückgebaut werden“, meint Klaus Becker, der Vorsitzende der SPD im Burscheider Stadtrat. Damit würde der Verkehrsfluss Richtung Wermelskirchen deutlich erhöht. Zur dauerhaften Lösung der Verkehrsproblematik an der Autobahnauffahrt besteht die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burscheid weiter auf Kreisverkehren und Verlegung der Autobahn Auf- und Abfahrten. Hierzu hatte Fachwerk im September detailliert in einer Sonderausgabe berichtet.

Mehr bezahlbarer Wohnraum

Des Weiteren sieht die Burscheider SPD dringenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum auf Mietbasis. „Dieser Wohnraum sollte bei jedem Bebauungsplan Berücksichtigung finden. Die Entwicklung unserer beiden Zentren muss endlich strukturiert angefasst werden. (Fortsetzung auf Seite 2...)

Haben Sie Anregungen oder Ideen?

Ansprechpartner für dieses Thema ist SPD-Fraktionschef Klaus Becker. Sie erreichen ihn telefonisch unter (0 21 74) 7 19 05 01 oder per email: klaus.becker@spd-burscheid.de

**Wir wünschen allen
Burscheiderinnen und Burscheidern
eine frohe und
besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start
in das neue Jahr 2016**

SPD Ortsverein Burscheid

VERANSTALTUNGSHINWEIS

POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Der politische Aschermittwoch der Burscheider SPD findet am 10. Februar 2016 in der Gaststätte Massiefen statt.

Beginn des kommunalpolitischen Jahresrückblicks und traditionellen Fischessens ist um 19:00 Uhr.

(Fortsetzung von Seite 1...)

Wir benötigen dringend verkehrsberuhigten und geschützten Aufenthaltsraum für unsere Bevölkerung“, so der Fraktionsvorsitzende Be-

cker weiter. Ein gutes Beispiel sieht er in Leichlingen mit dem Aufenthaltsraum Brückerfeld. „Hilgen braucht die Vermarktung des Thiel-Geländes. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird auch in Hilgen ein neuer Sozialraum und neue Strukturen entstehen.“

Die SPD sieht sich mit ihrer jungen und dynamischen Mannschaft gut aufgestellt. „Wir Sozialdemokraten wollen in 2016 unseren Weg fortsetzen, mit Disziplin, Qualität und Leistungsbereitschaft, mit Teamgeist und Freude für Sie in Burscheid“, äußert er sich abschließend zuversichtlich. ■

SPD EHRT LANGJÄHRIGE MITGLIEDER



(Abb. 1) Von links nach rechts: Margret Vogel, Pierre Aßmann, Dennis Becker, Eva Becker, Jan Aßmann, Karin Heine, Karl-Heinz Heine, Egon Vogel, Daniel Jagla

Von den insgesamt 17 Mitgliedern der Burscheider SPD, die in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern durften, waren 9 bei der Mitgliederversammlung in der Gaststätte Massiefen dabei.

Egon Vogel hielt der SPD mit 50jähriger Parteizugehörigkeit am längsten die Treue, seine Ehefrau Margret kam genau 10 Jahre später zur SPD. Obwohl sie die SPD in den 90er Jahren im Rat der Stadt Burscheid vertrat, ist sie noch immer als „das Herz der Burscheider AWO“ bekannt. Der fahrbare Mittagstisch, die Hausaufgabenbetreuung aber auch das ehemalige AWO-Möbellager sind fest mit ihrem Namen verbunden.

40 Jahre für soziale Gerechtigkeit

Neben dem Ehepaar Vogel, konnte ein weiteres Paar gemeinsam ihr Parteijubiläum feiern: Karin und Karl-Heinz Heine stehen seit 40 Jahren treu zur SPD. „Unsere Gesellschaft

gerechter und sozialer gestalten“, zitiert Karl-Heinz Heine aus seinem noch blauen Parteibuch. „Das ist bis heute leider noch nicht gelungen. Und deshalb werde ich wohl noch weitere 40 Jahre in der SPD bleiben müssen“, meint er bei der Übergabe der Urkunde.

Wir mischen ordentlich mit: 10 Jahre dabei

Zehn Jahre mit dabei sind Eva und Dennis Becker, Pierre Aßmann, Jan Aßmann und Daniel Jagla. Trotz ihrer verhältnismäßig kurzen Parteizugehörigkeit konnten auch sie bereits auf einige kommunalpolitische Erfolge für ihre Heimatstadt Burscheid verweisen.

Gerne erinnert sich Dennis Becker daran, dass er als Juso während einer Ratssitzung ein Transparent zu Einführung einer Nachtbuslinie von Köln nach Burscheid ausgerollt hatte. Den Nachtbus gibt es mittlerweile. Auch für das neue Jugendzentrum hätten sich die Jusos erfolgreich eingesetzt. ■



3,1 MILLIONEN EURO FÜR DAS BERGISCHE WASSERLAND

Über das sogenannte LEADER Projekt fließen insgesamt 3,1 Millionen Euro aus der europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes in das Bergische Wasserland. Beworben hatten sich jeweils 4 Städte und Gemeinden aus dem Norden des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises; mit dabei ist auch die Stadt Burscheid.

Vorangetrieben werden soll die Regional- und Strukturentwicklung im Bergischen Wasserland durch 4 sogenannte Handlungsfelder:

- » Leben und Arbeiten mitten im Bergischen Land
- » Integration, Migration und Inklusion mitten im Bergischen Land
- » Naherholungs- und Erlebnistourismus mitten im Bergischen Land
- » Energiewende und innovative Wertschöpfung mitten im Bergischen Land.

Die Bewertung der Förderanträge stellt der Verein „LEADER Bergisches Wasserland“ sicher, der zu diesem Zweck am 03.12.15 in

Odenthal gegründet wurde. Zwei Burscheider sind im 20 köpfigen Vorstand vertreten. Neben Bürgermeister Caplan arbeitet Murat Türksöy im Vorstand mit. Der gebürtige Türke lebt seit 37 Jahren in Burscheid und fühlt sich „voll als Burscheider“, wie er selbst sagt. Aufgrund seiner Herkunft will er vor allem das Thema Integration weiter vorbringen. Er weiß, welche Bedeutung eine offene Gesellschaft und kultureller Austausch für ein friedliches Zusammenleben hat.

Da passt es gut, dass aus Burscheid eine Projektidee zu diesem Thema gestellt wurde. Eine zweite Projektidee aus Burscheid betrifft die Renaturierung des Hamberger Baches aus dem Handlungsfeld Naturschutz. „Bereits jetzt sprudeln also die Ideen für die Entwicklung des Bergischen Wasserlandes, auch wenn 3,1 Millionen Euro für 8 Städte und Gemeinden nicht gerade viel sind, so ist zu hoffen, dass damit viel bewirkt werden kann“, meint Bodo Jakob, der Vorsitzende der Burscheider SPD. ■

Wer Mitglied im Verein „LEADER Bergisches Wasserland“ werden möchte, kann das jederzeit schriftlich beantragen. Per email: gabi.wilhelm@rbk-online.de

LAND UNTER IN BURSCHIED-HAMBERG

Regelmäßig „Land unter“ heißt es in Burscheid-Hamberg. „Mindestens einmal im Jahr tritt der Hamberger Bach, der im oberen Verlauf Bornheimer Bach heißt, über seine Ufer“, berichtet der Anwohner Karl-Heinz Heine.

Der ursprüngliche Bachverlauf in Hamberg wurde seinerzeit verfüllt und der Bach in Ortslage verrohrt. Durch die stark angestiegenen Wassermengen in den letzten Jahren kommt es immer wieder zu Überschwemmungen, weil der regulierte und verrohrte Bachverlauf die anfallenden Wassermassen nicht mehr aufnehmen kann.

Eine Renaturierung des Hamberger Baches würde Abhilfe schaffen

„Weil Hamberg am äußersten Rand von Burscheid liegt, bleiben die Überschwemmungen von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt“, vermutet Heine. Abhilfe könnte eine Renaturierung des Bachverlaufs und der Rückbau der Verrohrung schaffen. Vielleicht bekommen die Hamberger durch die damit erforderlichen Baumaßnahmen dann auch

gleich eine Anbindung an den ÖPNV und eine zeitgemäße Ausleuchtung des Gehweges in Richtung Leverkusen? ■

(Abb. 2) Großflächige Überschwemmungen wie diese, gibt es in Hamberg immer wieder



IMPRESSUM

FACHWERK

Ausgabe 5 (12/2015)

SPD-Ortsverein Burscheid,
Bodo Jakob, Vorsitzender (Herausg.)
Höhestraße 48, 51399 Burscheid
Mail: bodo.jakob@spd-burscheid.de
Telefon: (02174) 719 05 01
Redaktion: Klaus Becker, Daniel Jagla,
Bodo Jakob, Manfred Liesendahl

Quellen d. Abbildungen: Bodo Jakob (1), Auflage: 10.000 Stk.
Karl-Heinz Heine (2), Ralph Liebig (3) Layout: rottwinkel@profilwerk-er.de



(Abb. 3) Von links nach rechts: Bodo Jakob, Heike Engels, Dennis Becker, Martin Heykants, Klaus Becker (verdeckt: Gerd im Sande)

SPD-REIBEKUCHEN BEIM KLEINEN NIKOLAUSMARKT AM BRUNNEN

Zum dritten Mal gibt es nun schon den kleinen Nikolausmarkt am Brunnen vor der Sparkasse. Erstmals dabei waren die Burscheider Sozialdemokraten mit einem Reibkuchenstand.

Die Erlöse sollten der Burscheider Tafel zu Gute kommen, die in der Weihnachtszeit zu Spenden in Form von Naturalien wie Mehl, Zucker, Öl und Babynahrung aufgerufen hatte. „Wir dachten, dass dazu der Verkauf unserer Reibekuchen sehr gut passt“, sagt Ralph Liebig, Initiator des SPD-Standes. 160 Euro sind an dem Nachmittag zusammen gekommen. Martin Heykants, der Vorsitzende der Burscheider Tafel, nahm noch am Abend die Spende hoch erfreut entgegen.

„Qualität und Preis unserer Reibekuchen hat die Burscheider überzeugt, so dass viele beim Bezahlen großzügig aufgerundet haben“, stellt der SPD-Ortsvereinsvorsitzende, Bodo Jakob, bei der Übergabe der Spende fest. „Gerne sind wir im nächsten Jahr wieder mit dabei. Dann rechnen wir damit, dass die Marktbesucher unsere Reibekuchen als vollwertiges Mittagessen auch mit nach Hause nehmen.“ ■

DIE GUTE TAT:

LEBENSMITTELSAMMLUNG FÜR DIE BURSCHIEDER TAFEL

Jeden Freitag gibt es die Möglichkeit Lebensmittelspenden direkt bei der TAFEL, Montanusstraße 15 in Burscheid abzugeben. Die Tafel benötigt dringend Spenden in Form von Naturalien wie Babynahrung, Konserven, Mehl, Zucker, Öl, Nudeln und Reis.



Burscheider Tafel e.V.

IN EIGENER SACHE: ÜBER DIESE ZEITUNG

FACHWERK: Das ist die neue Zeitung der SPD Burscheid. Hiermit informieren wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nun seit einem Jahr in regelmäßigen Abständen über wichtige Burscheider Themen, die Kommunalpolitik für unser Burscheid und aktuelle Gescheh-

nisse. Treten Sie gerne mit uns in Kontakt zu den Dingen, die Sie interessieren. Wir freuen uns auch über Anregungen, was vielleicht in der nächsten Ausgabe von FACHWERK ein Thema sein könnte. Ihre SPD Burscheid. ■

Besuchen Sie uns
auch im Internet:
www.spd-burscheid.de